

MZO-Gelände: Stadt hofft auf Zuschüsse

3,75 Millionen Euro will man in Umbau und Erschließung der ehemaligen Firmenfläche investieren



BILD: ORTGIES

Für die Umgestaltung des Areals muss ein Teil der alten Gebäude weichen. Dazu gehört vermutlich auch der Turm.

Vergangenen September hatte die Radsan Park GmbH das gesamte Gebiet gekauft. Erste neue Mieter sind in Sicht.

VON PETRA HERTERICH

LEER - Wenn am Freitag Niedersachsens Sozialministerin Cornelia Rundt (SPD) nach Leer kommt, hat sie zwar keinen Scheck dabei, aber Bürgermeister Wolfgang Kellner ist zuversichtlich, dass weitere Millionen für das Abschlusskonzept der Sozialen Stadt fließen werden.

„Die Ministerin wird sicher verkünden, dass sie das

Projekt unterstützt“, so Kellner. Der Kostenrahmen für das Sanierungsgebiet lag bisher bei 14,1 Millionen Euro – zwei Drittel kamen von Bund und Land, ein Drittel aus der Stadtkasse. Diese Summe, so Kellner, soll jetzt um 3,75 Millionen Euro aufgestockt werden. „Bund und Land würden noch mal insgesamt 2,5 Millionen Euro geben, die Stadt 1,25 Millionen Euro zuschießen“, so der Bürgermeister.

Das Geld soll vor allem in die Erschließung des MZO-Geländes (Molkereizentrale Ostfriesland) gesteckt werden. Das rund 35 000 Quadratmeter große Gebiet hatte die Radsan Park GmbH im

September erworben (siehe Kasten). Die Stadt will beim Abbruch und der Entkernung alter Gebäudeteile helfen und plant die Christine-Charlotten-Straße bis an die

Große Roßbergstraße zu verlängern und gegebenenfalls zu verbreitern, so Kellner.

Auf dem MZO-Gelände entlang der Bahnlinie will die Radsan Park GmbH ein

Radsan Park

Das ehemalige Gelände der Molkereizentrale Ostfriesland (MZO) gehörte jahrelang der Landesbank Baden-Württemberg. Vergangenen September kaufte es Rechtsanwalt Dr. Manfred Radtke aus Rhaderfehne gemeinsam mit Helmuth Sandersfeld,

Inhaber von Sandersfeld Sicherheitstechnik in Nüttermoor.

Zusammen gründeten

sie die Radsan Park GmbH, die das Gelände vermarktet. Wie viel die beiden Investoren für das MZO-Gelände gezahlt haben, darüber schweigen sie.

Wohn- und Gewerbegebiet mit Grünflächen entstehen lassen. Erste neue Mieter sind bereits in Sicht: „Die Schule“, eine Ausbildungseinrichtung für Ergotherapie, Physiotherapie und Altenpflege, die derzeit ihren Sitz in der Mozartstraße/Ecke Hauptstraße hat, will nach OZ-Informationen auf das MZO-Gelände umziehen.

Auch das Klinikum Leer hat Interesse an dem Gebiet. Man sei mit der Radsan Park GmbH im Gespräch, so Klinik-Geschäftsführer Holger Glienke. „Das Gelände bietet viele Entwicklungsmöglichkeiten. Vorrangig geht es uns dort aber um zusätzliche Parkflächen.“